



HVBG

HVBG-Info 01/1992 vom 09.01.1992, S. 0068 - 0075, DOK 563/017-BSG

**Zur Frage des Erlasses bzw. der Stundung einer Zuzahlungspflicht
(§ 76 Abs. 2 SGB IV) - BSG-Urteil vom 29.10.1991 - 13/5 RJ 36/90**

Zur Frage des Erlasses bzw. der Stundung einer Zuzahlungspflicht
(§ 76 Abs. 2 SGB IV; § 1243 Abs. 2 RVO a.F.; Art. 3 Abs. 1 und
20 Abs. 1 GG);

hier: BSG-Urteil vom 29.10.1991 - 13/5 RJ 36/90 -

Das BSG hat mit Urteil vom 29.10.1991 - 13/5 RJ 36/90 folgendes
entschieden:

Leitsatz:

Bei der Entscheidung über die Zuzahlungspflicht zu einer
Sucht-Behandlung (§ 1243 Abs. 2 RVO) ist nicht zu prüfen, ob die
Voraussetzungen für den Erlass der Forderung (§ 76 Abs. 2 Nr. 3
SGB IV) gegeben sind. Über einen Antrag auf Erlass oder Stundung
ist daneben - auch vor Rechtskraft der Entscheidung zu befinden.

Orientierungssatz:

§ 1243 Abs. 2 RVO ist auch ohne Bestehen einer Härteklausel
verfassungsgemäß.